

Nachahmung finden. Als Ort zur nächsten Versammlung wird Kamenz bestimmt. Nachdem hiermit die Tagesordnung ihre Erledigung gefunden hat, wird die Versammlung, begleitet von besten Wünschen, vom Vorsitzenden geschlossen.

Bereitwilligst folgen hierauf die Anwesenden der Einladung, das Mittagmahl gemeinschaftlich einzunehmen, die Mittel hierzu werden aus der Kasse des Vereins entnommen. Nur zu früh musste ein grosser Teil der Kollegen den angenehmen Stunden den Rücken kehren, um nicht die verschiedenen Bahnanschlüsse zu versäumen, während eine Zahl jüngerer Kollegen einen Aufstieg auf den Valtenberg unternahmen.

I. A.: Gust Neumann, Schriftführer.

Unterverband Sachsen.

Bericht

Über den IV. ordentlichen Verbandstag des „Unterverbandes Sachsen“, abgehalten am 17. Juli 1899 in Riesa im Gasthause zum „Deutschen Herold“.

In gleicher Weise, wie in den Vorjahren, kamen auch in diesem Jahre die Vertreter der zum Unterverbande gehörigen Vereinigungen rechtzeitig am Versammlungsorte an.

Der Vorsitzende eröffnete 1 Uhr 15 Min. die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und dankte gleichzeitig den auf besondere Einladung erschienenen Riesaer Kollegen.

Die Tagesordnung enthielt folgende Punkte: 1. Eingänge; 2. a) Bericht des Vorstandes; b) des Kassierers; 3. Unterverbands-Angelegenheiten; 4. Neuwahl des Vorstandes; 5. Antrag Dresden: „Neuregelung der Unterverbands-Beiträge“; 6. Mitteilung des Vereins Chemnitz über Erfahrungen mit der Diebstahlsversicherung; 7. Mitteilung über die Umwandlungen nach dem neuen Handwerker-gesetz; 8. Allgemeines.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung übergehend, bemerkt der Vorsitzende, dass die Eingänge in diesem Jahre sehr gering gewesen sind. Hervorzuheben davon sind zwei, welche die Umwandlung in Innungen betrafen und vom Vorsitzenden erledigt worden sind. Derselbe erläutert hierbei seine Erfahrungen, welche er im Verkehr mit den Behörden in Innungssachen gemacht hat und legt den Anwesenden nahe, so wie er, in höflichem, aber bestimmtem Tone den Verkehr zu pflegen. Zwei weitere Eingänge bezogen sich auf die Wahl des heutigen Versammlungstages; dieselben gaben Grund zu einer längeren, rechtfertigenden Aussprache des Vorsitzenden.

Zu Punkt 2a folgt hierauf der Briefwechsel zwischen dem Vorsitzenden und dem Central-Verbands-Vorsitzenden, Koll. Lauxmann, behandelnd die Beschlüsse des III. Verbandstages in Meissen. Die Antwort lautete: „Der Central-Verbands-Vorstand finde es beherzigenswert und werde es bei Neuherausgabe der Grossistenliste beachten.“ Eine längere Aussprache erfolgte nun, wie schon immer in dieser Grossistenfrage, in der man die Schwierigkeiten anerkennt.

Der Kassierer, Koll. Oettel, giebt hierauf den Kassenbericht und erteilt ihm die Versammlung Entlastung.

Zu Punkt 3 bedauert der Vorsitzende die geringe Bethätigung der einzelnen Vereinigungen in Unterverbands-Angelegenheiten. Koll. Oettel, Schulz, Fritzsche, Walther, Erfurth u. a. sprechen wiederholt hierzu und ergab sich, dass seither die inneren Angelegenheiten die Vereinigungen sehr in Anspruch genommen haben und nun nach zum Teil erfolgter Erledigung auch in dieser Beziehung Wandlung eintreten wird, zumal der Unterverband in Zukunft durch das neue Handwerker-gesetz eine wirksamere Stellung in unserem Vaterlande erhalten wird.

Der Vorsitzende teilt die vollzogene Umwandlung der Innung zu Dresden in Zwangsinnung mit. Koll. Schulz diejenige des Vereins Wurzen in eine Zwangsinnung, umfassend die Amtshauptmannschaften Borna, Rochlitz und Grimma und giebt bereits heute die Erklärung über die beschlossene fernere Zugehörigkeit zum Unterverband ab.

Zu Punkt 4 erklärt der Vorsitzende, Koll. Schmidt, dass es ihm infolge der vermehrten Innungsarbeit nicht möglich sei, den Vorsitz wieder anzunehmen; was alle Anwesenden lebhaft bedauern. Dem wiederholten Ersuchen jedoch folgend, erklärte sich Koll. Schmidt bereit, nochmals für diese Wahlperiode anzunehmen.

Die folgende Wahl ergab: Koll. Schmidt, Vorsitzender; Koll. Scheufler, Stellvertreter; Koll. Oettel, Kassierer, und der Unterzeichnete als Schriftführer.

Zu Punkt 5 begründet der Unterzeichnete den Antrag und schlägt vor, wie seither als Grundlage 50 Pfg. pro Mitglied von 1 bis 50 Vereinsangehörigen und für je weitere fünf Angehörige 1 Mk. mehr, staffelförmig aufsteigend, als Unterverbands-Beitrag zu fordern. Man beschliesst einstimmig demgemäss, schon gültig für 1899 bis 1900.

Zu Punkt 6 erstattet Koll. Oettel Bericht und bringt in Anregung, ob nicht der Central-Verband eine solche Diebstahlsversicherung ins Leben rufen könne? Koll. Oettel übernimmt die Mitteilung an Koll. Scheufler, welcher eine darauf bezügliche Aussprache in der Verbandszeitung herbeiführen soll.

Punkt 7 ist durch mehrseitige, vorherige Aussprache erledigt.

Zu Punkt 8 bringt Koll. Oettel einige Mitteilungen über Bestrafungen von Hausierern in Chemnitz, hebt dabei hervor, dass die Bestrafungen in manchen Orten gegen rückfällige Hausierer viel zu milde gewesen seien und empfiehlt, alle solche Fälle zu sammeln und dem Vorstande als Unterlage zum Vorgehen an die höhere Behörde zu unterbreiten.

Als Ort für die nächste Verbandsversammlung wird Leipzig gewählt.

Der Vorsitzende dankt nochmals den Riesaer Kollegen für das treue Ausharren in der Versammlung und knüpft den Wunsch daran, dass der heutige Tag eine Anregung sein möge, auch hierorts eine Vereinigung ins Leben zu rufen, um als solche dann dem Verbande anzugehören.

Schluss der Sitzung 6 Uhr.

Am Schlusse dieses Berichtes kann der Unterzeichnete nicht umhin und fühlt sich eins mit den am obigen Tage Versammelten, allen Fernstehenden zuzurufen:

„Sich zu vereinigen; nicht zu hadern über die Zweckmässigkeit des Handwerker-gesetzes, sondern diese Hilfe der Regierung aufzugreifen und sich den örtlichen Verhältnissen entsprechend zusammenschliessen. Wir wollen nicht abgesondert stehen, nur für uns schaffend, sondern wir sind gewillt, mitzuarbeiten in treuer Gemeinschaft mit den Kollegen. Dann wird sich das Sprichwort: Einigkeit macht stark! in seiner ganzen Wahrheit erfüllen.“

Mit kollegialem Grusse

Julius Roth, z. Z. Schriftführer.

Verschiedenes.

Dr. Bruno Peter, erster Observator an der Sternwarte zu Leipzig, vor kurzem zum ausserordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Leipziger Universität ernannt, hält am 2. August in der Aula seine Antrittsvorlesung über „Die Aufgaben der messenden Astronomie“. Der Herr Professor hält im Wintersemester gemeinsam mit dem Direktor der Sternwarte, Herrn Geheimen Hofrat Prof. Dr. Bruns „Praktische Uebungen auf der Sternwarte“ ab.

Geschäftsjubiläum. Das 25jährige Bestehen der von Herrn Herm. Schlag begründeten Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Leipzig, die seit einer Reihe von Jahren unter der Firma „Herm. Schlag Nachf.“ von den Herren Rich. Fix und Otto Mannewitz mit grossem Geschick weiter geführt worden ist, wurde am 15. Juli in festlicher Weise durch Konzert, Tafel und Tänzchen begangen. Wie vielen unserer geschätzten Abonnenten noch bekannt sein wird, wurde unser Organ, das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“, in den Jahren 1878 bis 1887 in genannter Druckerei hergestellt. Zu gleicher Zeit, nun seit 20 Jahren, erscheint im Verlage der Jubelfirma das weitverbreitete „Journal der Goldschmiedekunst“, das Organ der deutschen Goldschmiede-Innungen. Verschiedene Telegramme von Goldschmiede-Innungen bekundeten die treue Anhänglichkeit. In recht bescheidener Weise, mit Handbetrieb der Druckmaschinen, hatte Herm. Schlag sein Geschäft begonnen, dann stellte er einen Heissluftmotor, und als dieser nicht mehr ausreichte, einen Gasmotor auf; die Nachfolger gingen noch einen Schritt weiter und nahmen, mit Benutzung der städtischen Kraftleitung, einen Elektromotor in Betrieb.

Haupt-Katalog der Firma Auras & Wilke über Schaufensterdekorationen aller Art. Ein Werk, welches für jeden Ladeninhaber hervorragende Bedeutung besitzt, ist soeben erschienen. Es ist der neue Hauptkatalog der Firma Auras & Wilke in Berlin W., Kronenstrasse 31, ein stattliches Druckheft, das zweifellos das vollständigste und ausführlichste Werk auf dem Gebiete der Schaufensterkunde und Schaufensterdekoration ist, welches bisher in Deutschland erschienen ist. Der Beschauer staunt über die ausserordentliche Reichhaltigkeit der verschiedensten Hilfsmittel zur Schaufensterdekoration, welche diese hoch entwickelte Spezial-Industrie darbietet, und nicht minder über die eingehende Kenntnis der verschiedensten Branchen, welche aus dem Katalog spricht und welche sich darin äussert, dass die Bedürfnisse der verschiedenartigsten Geschäftsleute richtig gewürdigt werden. Die Durchsicht des Buches wird jedem Ladeninhaber wertvolle Anregungen geben, und da die Firma sich zu kostenloser Auskunft in allen Schaufenster-Angelegenheiten erbietet, so empfiehlt es sich, den erfahrenen und erprobten Rat dieser Fachleute in allen Fällen, wo es sich um Schaufenster-Angelegenheiten, insbesondere bei Neuetablierungen handelt, einzuholen.

Eine Spezialität von Auras & Wilke bilden die kompletten Schaufenstergestelle für alle möglichen Berufsfächer ohne Ausnahme und die verschiedenartigsten Gegenstände, welche zur Schaufenster- und Ladendekoration erforderlich sind. In dem Katalog finden sich mehrere sensationelle Zugstücke für das Schaufenster verzeichnet. Ungewöhnlich praktisch erscheint ein **Universalständer**, der sich durch einen einzigen Handgriff als Etagerenregal, als Schaufensterständer, als Mustertisch etc. etc. herrichten lässt und